

Erfahrungsbericht der TWL mit Siglon

Volker Heimberger

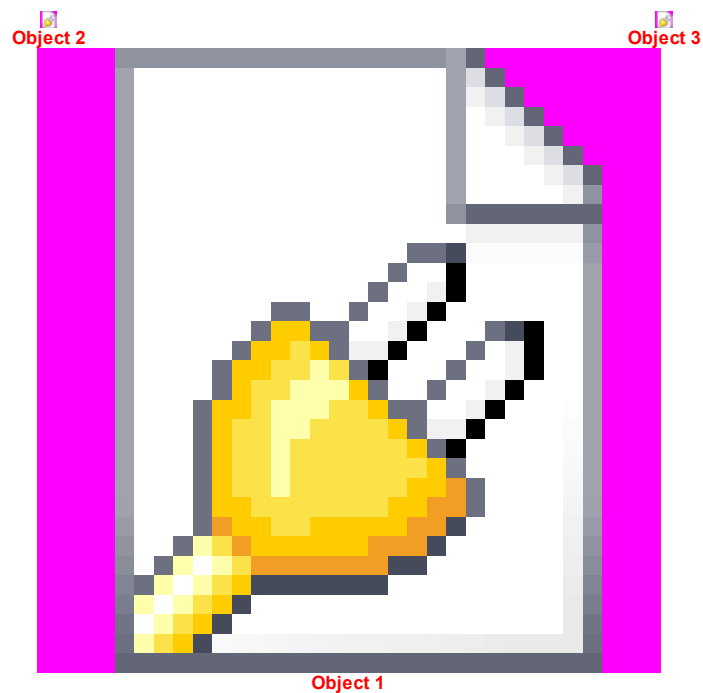
Leiter Hausanschlüsse, Mess- und Zählwesen

Agenda

- Kurzportrait der Technischen Werke Ludwigshafen AG
- Der Weg zum eigenen Zählerfernauslesesystem
- Einführung des ZFA-Systems Siglon
- Betrieb des ZFA-Systems Siglon
- Erweiterung von Siglon
- Fazit

Kurzportrait der TWL AG

Konzern mit Beteiligungsgesellschaften



Kurzportrait der TWL AG

Stromversorgung

➤ Netzhöchstlast:	114,6 MW
➤ Strombezug:	
Fremdbezug	450,4 Mio. kWh
Eigenerzeugung	138,5 Mio. kWh
➤ Hausanschlüsse	27.181
➤ Eingebaute Zähler	95.708

Kurzportrait der TWL AG

Gasversorgung

➤ Nutzbare Abgabe:	1.425,9 Mio. kWh
➤ Höchste Stundenabgabe:	427.994 Mio. kWh
➤ Hausanschlüsse	21.513
➤ Eingebaute Zähler	43.576

Kurzportrait der TWL AG

Wasserversorgung

➤ Nutzbare Abgabe:	12 Mio. m ³
➤ Höchste Stundenabgabe:	3.065 m ³
➤ Hausanschlüsse	26.841
➤ Eingebaute Zähler	35.890

Kurzportrait der TWL AG

Wärmeversorgung

➤ Nutzbare Abgabe:	189,1 Mio. kWh
➤ Hausanschlüsse	1230
➤ Eingebaute Zähler	2.230

Der Weg zum eigenen ZFA-System

- Bis Februar 2002 Nutzung des ZFA-Systems der Technischen Werke Kaiserslautern.
- Von März 2002 bis Ende Februar 2003 eine ASP Lösung der Firma ABB.
- Ab März 2003 eigenes ZFA-System Siglon.

Der Weg zum eigenen ZFA-System

Auswahlkriterien

- Die Sparten Gas, Wasser, Wärme und Strom auslesbar
- Kaufpreis
- Wartungskosten
- Kosten für die Erweiterung, Anzahl auslesbarer Zähler
- Einbindung in die Systemlandschaft
- Benutzerfreundlichkeit der Software
- Zukunftssicherheit, Produkt und Lieferant

Der Weg zum eigenen ZFA-System

Anbietersauswahl

- Fröschel GmbH, ZFA200-F.
- Wackenhut Datentechnik GmbH, wurde im September 2002 von der IDS GmbH Ettlingen übernommen.
- K. Biesinger GmbH, Unternehmen der NZR-Gruppe, ZFA VADEV
- Bittner+Krull Softwaresysteme GmbH, ZFA ARGOS/4
- Görlitz AG, ZFA ENZ-2000 entryPLUS
- SAE IT-systems, ZFA ProCos
- Siemens, mittlerweile L+G, Siglon und Baer Industrie-Elektronik GmbH

Einführung des ZFA-Systems Siglon

Zeitlicher Verlauf

- Angebot von Siemens 25.11.2002
- Auftrag an Siemens 16.12.2002
- Go Live 10.03.2003

Einführung des ZFA-Systems Siglon

Schnittstellen

- Schnittstelle programmieren zum SALZA (Tool für die Monatsmeldungen)
- Schnittstelle programmieren zum Ketek (Tool für die Erzeugung)
- Schnittstelle programmieren zur Verbrauchsabrechnung für die Vertriebskunden
- Eine Schnittstelle in das vorhandene Abrechnungssystem war von uns nicht gewünscht.

Einführung des ZFA-Systems Siglon

Inbetriebnahme

- Mit Go Live, 306 Stromzählern in der Fernauslesung.
- Ein geringer Teil mit Analogmodems, der überwiegende Teil mit GSM Modems.
- Von Anfang an bis auf 22 Zähler aller erreichbar.
- Die Anzahl reduzierte sich innerhalb 2er Tage auf 8 Zähler.
- Damit erzielten wir von Anfang an eine Erreichbarkeit von 97,34%

Betrieb des ZFA-Systems Siglon

- ➔ Seit 10.03.2003 ohne Ausfall in Betrieb.
- ➔ Tägliche Auslesung aller Zähler.
- ➔ Momentan lesen wir mit Siglon 583 Stromzähler, 10 Gaszähler und 8 Wasserzähler aus.
- ➔ Die Anzahl der Gaszähler wird in den nächsten Monaten auf Grund der Netzzugangsverordnung Gas erheblich steigen.

Betrieb des ZFA-Systems Siglon

**Wir erreichen mittlerweile Durchschnitt
99 % unserer Zähler mit Siglon**

Erweiterung von Siglon

- Unser Programm Salza für die Monatsmeldungen wurde durch ein ins Siglon integriertes Modul ersetzt.
- In diesem Zuge Integration von MS-Cons

Erweiterung von Siglon in 2006

- Einführung von SAP-ISU
- Anbindung an das SAP-EDM

Fazit

- ➔ Die Entscheidung für Siglon war auch aus heutiger Sicht richtig.
- ➔ Gute Zusammenarbeit mit L+G und Baer Industrie.
- ➔ Die Mehrspartenfähigkeit können wir durch den laufenden Betrieb bestätigen.
- ➔ Eine Auslesequote von 99 % vermeidet Kosten in der vor Ort Ablesung.

Kontaktinformationen

Technische Werke Ludwigshafen AG
NB 2 Volker Heimberger
Industriestraße 3
67063 Ludwigshafen am Rhein

Tel.: 0621/5052705

Fax: 0621/5052958

www.twl.de

volker.heimberger@twl.de

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit